

13/SN-136/ME

Zl.u.Betr.w.v.

Eisenstadt, am 23. Juli 1997

1. Präsidium des Nationalrates, Dr. Karl Renner-Ring 3, 1017 Wien, 25-fach
2. Allen Ämtern der Landesregierungen (z.H. der Herren Landesamtsdirektoren)
3. Der Verbindungsstelle der Bundesländer beim Amt der NÖ. Landesregierung, Schenkenstraße 4, 1014 Wien

zur gefälligen Kenntnis.

Betrifft GESETZENTWURF	
Zl. .... 28 .....	-GE/19 97
Datum: 25. JULI 1997	
Verteilt: 25.7.97	<i>[Signature]</i>

Für die Landesregierung:  
Im Auftrag des Landesamtsdirektors:  
Dr. Thenius eh.

*H. Klausgraber*

F.d.R.d.A.:

*Schlaff*

**Amt der Burgenländischen Landesregierung**  
**Landesamtsdirektion - Verfassungsdienst**

---

Bundesministerium für Finanzen  
Himmelpfortgasse 4 - 8  
Postfach 2  
1015 Wien

Eisenstadt, am 23. Juli 1997  
7000 Eisenstadt, Freiheitsplatz 1  
Tel.: 02682/600 DW 2221  
Dr. Ulrich Thenius

**Zahl:** LAD-VD-B431/1-1997

**Betr:** Bundesgesetz über die Novellierung des  
Hypothekengesetzes und das Pfandbriefgesetzes;  
Stellungnahme

**Bezug:** GZ 23 1001/5-V/14/97

Zu dem mit obbez. Schreiben übermittelten Entwurf eines Bundesgesetzes über die Novellierung des Hypothekensankgesetzes und des Pfandbriefgesetzes erlaubt sich das Amt der Burgenländischen Landesregierung mitzuteilen, daß vom Standpunkt der vom ho. Amt zu wahrenen Interessen kein Anlaß zur Geltendmachung von Bedenken oder Abänderungswünschen besteht.

Beigefügt wird, daß u.e. 25 Mehrausfertigungen dieser Stellungnahme dem Präsidium des Nationalrates zugeleitet werden.

Für die Landesregierung:  
Im Auftrag des Landesamtsdirektors:  
Dr. Thenius eh.

F.d.R.d.A.:

*Schlaffner*